

# An den aufmerksamen Leser in Süddeutschland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **20 (1952)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

to be reliable. Essentially, they lead us all by the nose and I, for one, shall always hold it with Goethe, who gave expression to it so wonderfully:

*Gefühl ist alles, Name ist Schall und Rauch.*

H. S., New York.

---

### *An den aufmerksamen Leser in Süddeutschland*

... Sie haben recht: die Weihnachtsgeschichte der «Insel», die den Titel «Die gestörte Feier» trägt, stammt aus der Weihnachtsnummer des «Kreis» 1950 und wurde ohne Namensangabe des Autors und der Herkunft mit kleinen Auslassungen, die sich auf Zürich bezogen, stillschweigend übernommen. Sie vermissen eine entsprechende Richtigstellung in der Januar- oder Februar-Nummer? Wir auch — in der sonst sympathisch redigierten und mit zum Teil ausgezeichneten Photos bebilderten Zeitschrift. — Die Februarhefte der «Freunde» haben auch wir nicht erhalten und können Ihnen auch diesbezüglich keine Auskunft geben. Wir hoffen auch, dass es nur eine vorübergehende «Pause» ist. Rolf.

### *An den «Weltreisenden»*

Sie finden es schade, dass man, wenn man in die Schweiz kommt, den «Kreis» an keinem Zeitungskiosk kaufen kann, ja nicht einmal durch die Zeitschrift erfährt, wo sich das Klublokal befindet. — Das halten wir deshalb so, weil wir vermeiden wollen, dass Jugendliche die Zeitschrift kaufen und uns daraus ein Strick gedreht wird, dass Schnüffler sie erwerben und in der Öffentlichkeit Zeter und Mordio schreien und — weil wir auch im Klublokal unter uns sein wollen. Wer zu uns kommen will, muss halt in Gottesnamen seinen Obolus entrichten (Fr. 5.—); dafür kann er sich zwei Klubabende lang «orientieren», ob er unsere Zeitschrift unterstützen will und dadurch nachher freien Zutritt erhält. Wer Klubmitglied einer ausländischen Organisation ist, hat gegen Vorweisung der gültigen Karte selbstverständlich freien Zutritt, wie unsere Schweizer Abonnenten auch im Ausland. Aber wir distanzieren uns bewusst vor jenen Allerwärtsreisenden, die überall «dabei» sind, jedoch nichts für unsern gemeinsamen Kampf tun wollen. Wir waren jahrelang die Dummen und wollen es nicht mehr sein! Rolf.

---

#### *Druckfehler im Februarheft «Kreis» 1952.*

Seite 12: Titel des Gedichtes natürlich «Tänzer» statt «Tanzer»! — Es handelt sich hier aber nicht um eine Nachlässigkeit des Setzers oder des Lektors, sondern um einen Abbruch der Punkte wahrscheinlich nach den ersten Rotationen. Nehmen Sie eine gute Füllfeder, schwarze Tusche oder Tinte, setzen Sie die Punkte sorgfältig ein — und der leidige Schönheitsfehler ist ausgemerzt.

Im «Baustein der Zukunft» wurden wir falsch orientiert; Prof. Freuds Geburtsjahr ist 1856, nicht 1869 wie angeführt.